

Es tut sich was im Themenfeld Flächenentwicklung, -monitoring und -prognose und viele Fragen warten auf Antwort: 2020 rückt näher – wird das Reduktionsziel der Flächeninanspruchnahme erreicht? Welche neuen Daten gibt es und wie verlässlich ist die derzeitige Flächenstatistik? Kann das Informationsdefizit im Bereich Gebäude und Infrastruktur überwunden werden und was sagt der Zensus 2011? Das scheinbar trockene Thema „Fläche“ bleibt also höchst spannend!

Zum 4. Mal lädt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung ein, sich einen Überblick im Themenfeld zu verschaffen, Fachvorträge zu hören und mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren. Wie in den Jahren zuvor werden die Vorträge im [Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung](#) und ausgewählte Fachbeiträge in der Buchreihe des Symposiums im Rhombos-Verlag publiziert.

Vortragsprogramm

Donnerstag, 14. Juni 2012

09:00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller, IÖR, Dresden

Flächenerhebung

Moderation: *Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller, IÖR, Dresden*

09:10 **ruhrFIS – Flächeninformationssystem Ruhr. Regionales kooperatives Flächenmonitoring im Ruhrgebiet. Methodik und aktuelle Ergebnisse.**
Dr. Claas Beckord, Nicole Iwer, Regionalverband Ruhr

09:35 **Erhebung, Bewertung und Monitoring von Siedlungsflächenpotenzialen in Rheinland-Pfalz – das Projekt Raum+**
Dr. Hany Elgendy, ProRaum Consult, Karlsruhe

10:00 **Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung im Freistaat Sachsen – Stand und Begegnungsstrategie**
Bernd Siemer, LfULG, Freiberg, Dr. Erik Nowak, SMUL, Dresden

10:35 **Kaffeepause**

Fernerkundliches Flächenmonitoring

Moderation: *Dr. Gotthard Meinel, IÖR, Dresden*

11:00 **Operationelles Monitoring von Flächennutzung und Bodenbedeckung – Entwicklungsstand europäischer GMES Land Dienste**
Markus Jochum, Marek Tinz, Steffen Kuntz, Astrium GmbH, Friedrichshafen

11:25 **Flächennutzung und Bodenbedeckung – Informationsangebote des European Urban Atlas für Planung und Statistik**
Dr. Wolfgang Steinborn, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn

11:50 **Auf dem Weg zu einem Monitoring der Bodenversiegelung – Herausforderungen und Lösungsansätze**
Dr. Thomas Esch, Dr. Wieke Heldens, Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum des DLR, Oberpfaffenhofen

12:25 **Mittagspause mit Buffet und Posterdiskussion**

Ballsaal

Raum Erich Kästner

Indikatoren

Moderation: Prof. Wolfgang Wende, IÖR

- 13:15 **Bewertung von Bodenfunktionen in Planungsverfahren durch den Indikator Raumwiderstand Boden**
Gertraud Sutor, Büro LANDPLAN, Andreas Knoll, REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH
- 13:40 **Ruhige Gebiete in Deutschland: Ergebnisse einer bundesweiten Lärmkartierung**
Martin Jäschke, Wiesbaden
- 14:05 **Indikatoren zur Landschaftsvielfalt in Deutschland**
Dr. Ulrich Walz, IÖR, Dresden

Geobasisdaten – Stand und Entwicklung

Moderation: Dr. Tobias Krüger, IÖR

- 13:15 **Differenzierte Freirauminformationen durch Fernerkundung – Das Digitale Landbedeckungsmodell DLM-DE und Integrationsmöglichkeiten in das ATKIS Basis-DLM**
Stephan Arnold, BKG, Frankfurt
- 13:40 **Quo Vadis ATKIS – Entwicklungsperspektiven hin zur GeolInfoDok 7**
Wolfram Kunze, Troisdorf
- 14:05 **ALKIS – Grundlage der neuen amtlichen Flächenerhebung – Erfahrungen mit Migration und Rückmigration**
Marcel Schüttel, L VermGeo Rheinland-Pfalz, Koblenz

14:40 **Kaffeepause**

Internationale Entwicklungen

Moderation: Dr. Marc Wolfram, IÖR

- 15:00 **Harmonisierung nationaler Flächennutzungsdaten in Europa durch INSPIRE – Stand und Perspektive**
Walter Richter, Zentrale Stelle GDI-RP, Koblenz
- 15:25 **Harmonised European Land Monitoring (HELM) – Ein partizipativer Prozess als europäisches Verbundprojekt**
Herbert Haubold, Umweltbundesamt Österreich, Wien
- 15:50 **Monitoring der Siedlungsentwicklung Wiens – Geodaten und GIS-Analytik**
Helmut Augustin, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wien

Gebäudeerhebung und -bestandsanalysen

Moderation: Prof. Nguyen Xuan Thinh, RIM, Dortmund

- 15:00 **Zensus 2011 – Erste Schlussfolgerungen zur Bevölkerung und zum Wohngebäudebestand**
Gabriele Köster, Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz
- 15:25 **OpenStreetMap – Datenqualität und Nutzungspotenzial für Gebäudebestandsanalysen**
Marcus Götz, Universität Heidelberg
- 15:50 **Sachsens Gebäude in 3D – auf dem Weg zu einem digitalen Stadtmodell**
Lutz Kempe, GeoSN, Dresden
- 16:15 **Auswertungen zum Gebäudebestand in Deutschland auf Grundlage digitaler Geobasisdaten**
Dr. Martin Behnisch, Robert Hecht, Manuel Burckhardt, IÖR, Dresden

Pause mit Posterausstellung

Ballsaal

17:00 Podiumsdiskussion „Standpunkte zur nachhaltigen Flächennutzung“

Die Planung einer nachhaltigen Entwicklung braucht kleinräumige Siedlungs- und Infrastrukturinformationen sowie verlässliche Prognosen. Im Hinblick auf einen sparsamen Umgang mit dem unvermehrten Schutzgut Boden besteht die Herausforderung künftig nicht nur darin, die zunehmend genaueren Daten und Informationen sinnvoll und erkenntnisorientiert auszuwerten, sondern insbesondere auch gewonnene Erkenntnisse geeignet und umfassend zu kommunizieren und zur Grundlage siedlungspolitischen Handelns zu machen. Ziel der Podiumsdiskussion ist der Austausch von Standpunkten einer verbesserten Themenkommunikation. Nachhaltige Flächennutzung und ein damit verbundenes Flächenmanagement stehen für ein Handlungsfeld einer nachhaltigen Entwicklung, das bisher in den öffentlichen Diskussionen hinter vermeintlich aktuelleren Herausforderungen wie der Staatsschuldenkrise, dem Klimawandel und der Energiewende verschwindet. Nachhaltige Flächennutzung tritt bislang eher als Diskurs unter Expertinnen und Experten in Erscheinung. Das Podium diskutiert vor diesem Hintergrund Ziele, Akteure, Strategien und vorhandene Kommunikationsansätze einer Nachhaltigen Flächennutzung, um neue Ansatzpunkte zu finden und dieses Defizite zu beheben.

Moderation: *Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller, IÖR, Dresden*

Ende gegen 18:30

20:00 **Abendessen und Fortsetzung der Diskussion im Restaurant Chiaveri im Sächsischen Landtag**

Freitag, 15. Juni 2012

09:00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Gotthard Meinel, IÖR, Dresden

Kleinräumige Datenangebote und Analyseverfahren
Moderation: *Dr. Fabian Dosch, BBSR, Bonn*

09:10 **Stadtbeobachtung im BBSR – Methodik und ausgewählte Ergebnisse**
Jürgen Göddecke-Stellmann, BBSR, Bonn

09:35 **Probleme und Lösungen auf dem Weg zu kleinräumigen innerstädtischen Statistiken**
Michael Haußmann, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

10:00 **Verfahren der Generierung mikrogeographischer Datenangebote zu Bevölkerung, Haushalten, Wohnungen, Gebäuden, Quartieren und Arbeitsplätzen**
Rolf Küppers, microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH, Neuss

10:35 **Kaffeepause**

Monitoring und Prognose

Moderation: *Prof. Stefan Siedentop, IREUS, Stuttgart*

- 11:00 **Bauflächenmonitoring – Nachhaltiges Bauflächenmanagement in der Landeshauptstadt Stuttgart**
Matthias Schmid, Sachgebiet Flächennutzungsplanung, Landeshauptstadt Stuttgart
- 11:25 **Aktuelle Analyseergebnisse und neue Entwicklungen im Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor)**
Dr. Gotthard Meinel, Dr. Tobias Krüger, Jochen Förster, Ulrich Schumacher, IÖR, Dresden
- 11:50 **Wieviel Fläche wird wo und wie verbraucht? – Trends, Szenario 2030 und Bewertung**
Dr. Fabian Dosch, Dr. Jana Hoymann, Gisela Beckmann, BBSR, Bonn unter Mitwirkung von Martin Distelkamp, gws Osnabrück
- 12:30 **Mittagspause mit Buffet und Posterdiskussion**

Prognosen II

Moderation: *Hans-Dieter Kretschmann, Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz*

- 13:15 **Verlässlichkeit von Bevölkerungsvorausberechnungen unter Berücksichtigung kleinräumiger Migrationsprozesse – Erfahrungen aus dem Demographiemonitor**
Reinhard Loos, Deenst GmbH, Brilon/Bielefeld
- 13:40 **Wieviel neue Wohnbaufläche wird wo nachgefragt? Schlussfolgerungen aus der BBSR-Wohnungsmarktprognose 2025**
Matthias Waltersbacher, BBSR, Bonn
- 14:05 **Wohnbaulandprognosen – Stärken, Schwächen, neue Möglichkeiten**
Irene Iwanow, IÖR, Dresden
- 14:30 **Methodik und Probleme regionaler Wirtschaftsprognosen**
Maike Irrek, Prof. Dr. Oliver Holtemöller, Birgit Schultz, IWH, Halle

Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Gotthard Meinel, IÖR, Dresden

Ende gegen 15:30 Uhr

Kontakt/Anmeldung

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.

Wiss. Leitung: Dr. Gotthard Meinel, G.Meinel@ioer.de

Kontakt: Katrin Vogel

Weberplatz 1 • 01217 Dresden

Tel.: (0351) 46 79-229

Fax: (0351) 46 79-212

E-Mail: K.Vogel@ioer.de

www.ioer.de

Anmeldeschluss: 25. Mai 2012

Veranstaltungsort

DORMERO Hotel Königshof Dresden,

Historischer Ballsaal und Raum Erich Kästner,

Kreischauer Straße 2 • 01219 Dresden

Tel.: +49 351 87310

Tagungsgebühr

95,- € (inklusive Tagungsunterlagen, Imbiss, Mittagsbuffet, Getränke)

Ihre Anmeldung ist erst verbindlich, wenn Sie die Tagungsgebühr auf folgendes Konto überwiesen haben:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

Deutsche Bank PKG AG

BLZ: 870 700 24

Kto.-Nr.: 507 1717 00

Verwendungszweck: 4. DFNS [Ihr Vor- und Nachname]

Abendveranstaltung

Restaurant CHIAVERI im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 • 01067 Dresden

Übernachtung

Zimmer (EZ = 82,- €) können Sie unter dem Stichwort „4. DFNS“ im DORMERO Hotel Königshof selbst buchen via

Zentrale Reservierung

Tel.: +49 30 20213-300

Event.dresden@gold-inn.de

Anreise

Anreise mit dem Auto

Von der A4 auf die A17 in Richtung Prag

Abfahrt Dresden Südvorstadt

Folgen Sie der Ausschilderung Hotelroute A bis zum Fritz-Förster-Platz, dann Wechsel zu Hotelroute D und dieser bis zum Hotel weiter folgen.

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage im Hotelkomplex mit 150 Stellplätzen, 11 Euro pro Nacht und Auto.

Anreise mit der Bahn

Es bestehen gute Anbindungen an das Fernverkehrsnetz der Bahn.

Das Hotel ist ca. 2,5 km vom Hauptbahnhof Dresden entfernt.

Sie haben die Möglichkeit mit der Straßenbahnlinie 9 in Richtung „Prohlis“ direkt zum Wasaplatz zu fahren.

Die Fahrt mit dem Taxi dauert ca. 7 Minuten und kostet ungefähr Euro 8,00.

Anreise mit dem Flugzeug

Der internationale Flughafen Dresden ist 12 km vom Hotel entfernt.

Die Taxifahrt dauert ca. 25 Minuten und kostet ca. Euro 30,00.

Alternativ können Sie die S-Bahn Linie 2, Richtung Pirna bis zur Haltestelle Strehlen nutzen.

Von dort an sind es noch ca. 7 Minuten Fußweg.

